

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

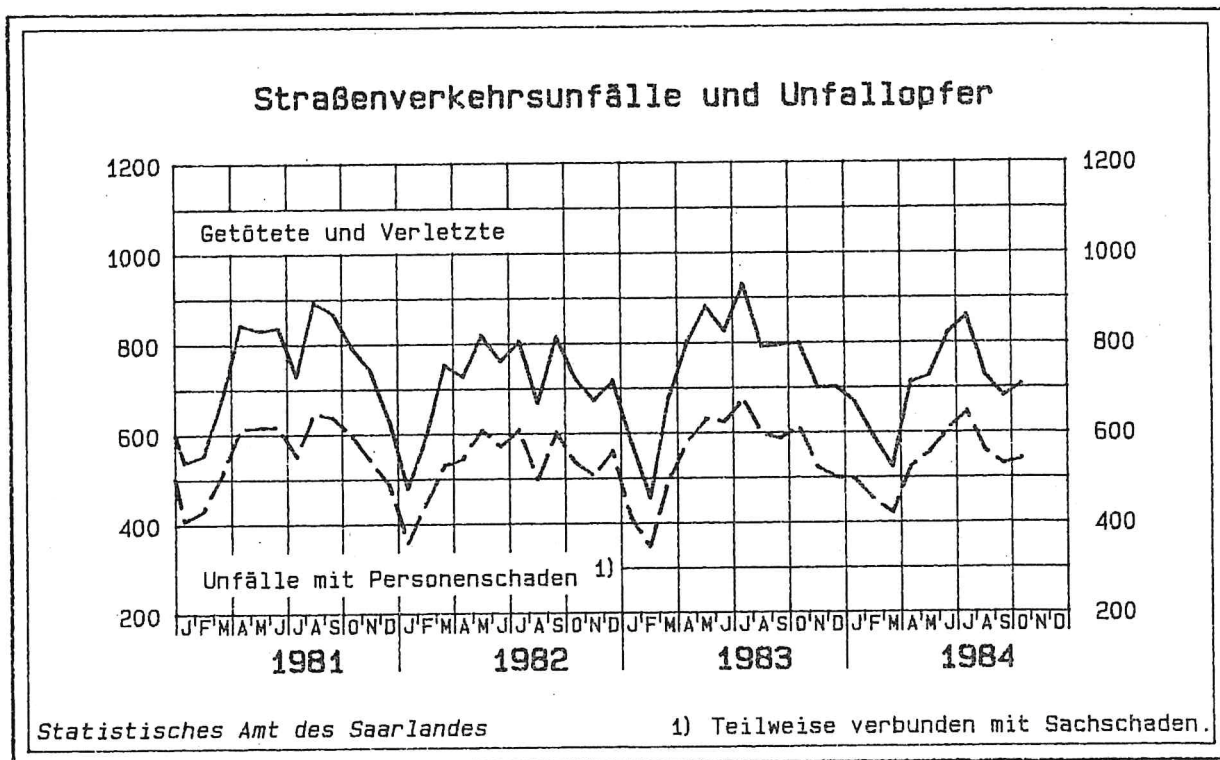
Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

H 11 — m 10/84

Ausgegeben am 6. Februar 1985

Straßenverkehrsunfälle im Oktober 1984



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Oktober 1984

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Oktober 1984	3 162	541	2 621	6	152	548	706
September 1984	2 886	527	2 359	14	146	518	678
Veränderung / Anzahl	+ 276	+ 14	+ 262	- 8	+ 6	+ 30	+ 28
in %	+ 9,6	+ 2,7	+ 11,1	- 57,1	+ 4,1	+ 5,8	+ 4,1
Oktober 1984	3 162	541	2 621	6	152	548	706
Oktober 1983	2 954	612	2 342	17	201	581	799
Veränderung / Anzahl	+ 208	- 71	+ 279	- 11	- 49	- 33	- 93
in %	+ 7,0	- 11,6	+ 11,9	- 64,7	- 24,4	- 5,7	- 11,6
Januar — Oktober 1984	27 082	5 315	21 767	134	1 582	5 284	7 000
Januar — Oktober 1983	26 056	5 545	20 511	161	1 965	5 404	7 530
Veränderung / Anzahl	+ 1 026	- 230	+ 1 256	- 27	- 383	- 120	- 530
in %	+ 3,9	- 4,1	+ 6,1	- 16,8	- 19,5	- 2,2	- 7,0

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Unfälle und Verunglückte
1983 und 1984

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983
Januar	3 096	2 471	494	411	25	14	136	154	504	413
Februar	2 683	2 205	449	345	9	13	139	125	440	316
März	2 581	2 625	418	494	9	13	144	165	368	501
April	2 468	2 689	524	579	15	20	159	201	537	581
Mai	2 791	2 871	555	629	11	20	154	211	562	649
Juni	2 587	2 644	605	622	22	9	207	230	590	585
Juli	2 547	2 552	645	674	14	19	190	271	655	638
August	2 281	2 227	557	595	9	17	155	217	562	555
September	2 886	2 818	527	584	14	19	146	190	518	585
Oktober	3 162	2 954	541	612	6	17	152	201	548	581
November										
Dezember										
Jan. - Oktober	27 082	26 056	5 315	5 545	134	161	1 582	1 965	5 284	5 404

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Oktober 1984					Oktober 1983				
Fahrunfall	123	2	39	119	158	2	67	139	
innerorts	73	2	24	69	77	—	31	69	
ausserorts	50	—	15	50	81	2	36	70	
Abbiegeunfall	69	1	15	75	84	—	28	84	
innerorts	58	1	15	63	73	—	23	76	
ausserorts	11	—	—	12	11	—	5	8	
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	102	1	29	125	110	4	33	117	
innerorts	78	—	13	94	97	3	25	106	
ausserorts	24	1	16	31	13	1	8	11	
Überschreiten - Unfall	70	2	36	42	79	7	27	59	
innerorts	69	2	35	42	75	5	27	55	
ausserorts	1	—	1	—	4	2	—	4	
Unfall durch ruhenden Verkehr	22	—	3	23	29	—	4	26	
innerorts	22	—	3	23	26	—	2	25	
ausserorts	—	—	—	—	3	—	2	1	
Unfall im Längsverkehr	85	—	12	99	85	3	19	96	
innerorts	62	—	8	70	56	3	9	60	
ausserorts	23	—	4	29	29	—	10	36	
Sonstiger Unfall	70	—	18	65	67	1	23	60	
innerorts	58	—	15	51	46	1	11	41	
ausserorts	12	—	3	14	21	—	12	19	
Insgesamt	541	6	152	548	612	17	201	581	
innerorts	420	5	113	412	450	12	128	432	
ausserorts	121	1	39	136	162	5	73	149	

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Oktober 1984					Oktober 1983			
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	46	—	13	33	59	2	23	34
Kraftträdern, Kraftrollern	109	2	30	77	110	—	33	77
Personenkraftwagen	388	—	54	334	471	4	104	363
Omnibussen	6	—	—	6	9	—	—	9
Güterkraftfahrzeugen	15	—	3	12	6	—	—	6
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	3	—	—	3	—	—	—	—
Fahrrädern	45	2	8	35	42	2	9	31
dar.: unter 15 Jahren	14	—	5	9	15	1	4	10
Anderen Fahrzeugen	1	—	1	—	—	—	—	—
Fussgänger	91	2	41	48	102	9	32	61
dar.: unter 15 Jahren	28	—	13	15	28	—	10	18
Andere Personen	2	—	2	—	—	—	—	—
Insgesamt	706	6	152	548	799	17	201	581
innerorts	530	5	113	412	572	12	128	432
ausserorts	176	1	39	136	227	5	73	149
dar.: unter 15 Jahren	57	—	22	35	66	1	20	45
innerorts	51	—	21	30	60	1	16	43
ausserorts	6	—	1	5	6	—	4	2

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
Oktober 1984					Oktober 1983			
Bundesautobahnen	19	—	—	24	38	1	15	34
Bundesstraßen	131	3	30	136	126	4	41	135
Innerorts	103	2	21	104	90	2	17	99
Außerorts	28	1	9	32	36	2	24	36
Landstraßen I, Ordnung	149	1	55	158	152	6	54	153
Innerorts	106	1	37	108	109	5	35	114
Außerorts	43	—	18	50	43	1	19	39
Landstraßen II, Ordnung	71	1	20	75	101	1	35	92
Innerorts	49	1	12	51	67	1	23	61
Außerorts	22	—	8	24	34	—	12	31
Andere Straßen	171	1	47	155	195	5	56	167
Innerorts	162	1	43	149	184	4	53	158
Außerorts	9	—	4	6	11	1	3	9
Insgesamt	541	6	152	548	612	17	201	581
Innerorts	420	5	113	412	450	12	128	432
Außerorts	121	1	39	136	162	5	73	149

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Oktober 1984	Oktober 1983	Art der Ursache	Oktober 1984	Oktober 1983
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	654	742	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	63	87
Verkehrsrüchtheit	70	97	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	14	9
dar.: Alkoholeinfluß	64	93	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	61	63
Falsche Straßenbenutzung	22	24	Verkehrsrüchtheit	10	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	115	158	dar.: Alkoholeinfluß	9	4
Ungenügender Abstand	81	75	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	28	35	Fahrbahn	48	54
Fehler beim Vorbeifahren	4	4	Nichtbenutzen des Gehweges	—	1
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	5	4	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	—	—
regelung	96	103	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	97	86	Andere Fehler der Fußgänger	2	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	64	59	4. Straßenverhältnisse	23	24
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	23	24
sicherung	2	7	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	3	3	5. Witterungseinflüsse	5	4
Überladung, Überbesetzung	4	—	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	9	12
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	8	11
			7. Sonstige Ursachen	—	2
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	766	856

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen ¹⁾ schaden	mit nur Sachschaden											
			zu- sammen	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
				Bagatell- unfälle	von 3 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb geschlossener Ortslage	außer- halb		inner- halb geschlossener Ortslage	außer- halb			
SAARBRÜCKEN	1 224	175	1 049	872	177	2	2	—	41	32	9	184	142	42
Merzig-Wadern	267	44	223	173	50	—	—	—	10	4	6	47	31	16
Neunkirchen	409	85	324	273	51	—	—	—	23	16	7	92	62	30
Saarlouis	584	108	476	389	87	1	1	—	43	36	7	97	79	18
Saar-Pfalz-Kreis	439	79	360	305	55	3	2	1	13	11	2	85	70	15
St. Wendel	239	50	189	164	25	—	—	—	22	14	8	43	28	15
S A A R L A N D	3 162	541	2 621	2 176	445	6	5	1	152	113	39	548	412	136

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

II. Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

- Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;
- Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;
- Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als Verunglückte zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als Getötete gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als Schwerverletzte gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als Leichtverletzte werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahr Unfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.